

Bund

Zukunftsoffensive Gigabit-Deutschland

[13.3.2017] Im Rahmen der Zukunftsoffensive Gigabit-Deutschland soll bis zum Jahr 2025 ein Breitband-Netz entstehen, das Geschwindigkeiten im Gigabit-Bereich ermöglicht. Zur Realisierung stehen 100 Milliarden Euro an Investitionen bereit.

Gemeinsam mit den Mitgliedern der Netzallianz Digitales Deutschland hat Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt jetzt die Zukunftsoffensive Gigabit-Deutschland beschlossen. Wie das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) meldet, ist es Ziel der gemeinsamen Strategie, bis zum Jahr 2025 ein hochleistungsfähiges Breitband-Netz zu errichten ? durch Milliardeninvestitionen der Telekommunikations-Unternehmen, verstärkte Kooperationen und eine gezielte Förderung des Bundes. ?In Zukunft brauchen wir mehr Bandbreite, eine zuverlässige Echtzeit-Übertragung und intelligente Netze, die Daten selbstständig verarbeiten, priorisieren und schnellstmöglich zum Nutzer transportieren. Dafür bauen wir jetzt die Breitband-Netze der nächsten Generation und führen die modernsten Technologien zusammen, die es gibt, zum Beispiel Glasfaser und den künftigen Mobilfunkstandard 5G?, erklärte dazu Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt. ?Unser gemeinsames Ziel ist es, 100 Milliarden Euro zu investieren, um bis 2025 in Deutschland ein flächendeckendes Gigabit-Netz zu schaffen.?

Das Bundesverkehrsministerium stellt nach eigenen Angaben schon heute rund vier Milliarden Euro bereit, um unterversorgte Regionen ans superschnelle Internet anzuschließen. Ab dem Jahr 2018 sollen die Investitionen des BMVI in die digitale Infrastruktur bei circa zehn Prozent der Bundesnettoinvestitionen verstetigt werden. Das seien dann jährlich weitere drei Milliarden Euro an Bundesmitteln für schnelles Internet.

Einen flächendeckenden Ausbau mit Gigabit-Glasfaser-Anschlüssen bis in alle Gebäude fordert auch der Bundesverband Breitbandkommunikation und hat dafür jetzt einen Aktionsplan Glasfaser formuliert (#link+25932+wir berichteten#link-).

Weitere Informationen:

www.bmvi.de